

## **Förderpreis für wissenschaftliche Arbeiten an Wiener Forschungseinrichtungen im Bereich des Tierschutzes**

Die Tierschutzombudsstelle Wien vergibt 2006 bereits zum zweiten Mal einen Förderpreis für hervorragende innovative wissenschaftliche Arbeiten aus dem Bereich des Tierschutzes, die für die Stadt Wien von Interesse sind. Dabei gibt es keine Beschränkung auf bestimmte Tierarten<sup>1</sup>. Weiters können auch Arbeiten aus angrenzenden Fachgebieten - wie Ethik, Soziologie oder Rechtswissenschaften - eingereicht werden.

Mit dem Preis sollen die wissenschaftliche Forschung im Bereich Tierschutz forciert und die entsprechenden Ergebnisse besser bei der praktischen Tierschutzarbeit genutzt werden.

Der Preis ist insbesondere für Arbeiten aus dem universitären Bereich (wie Diplomarbeiten, Dissertationen oder Publikationen) bestimmt und wird nur natürlichen Personen zuerkannt.

### **Die Arbeiten müssen**

- Tierschutzthemen behandeln, die für die Stadt Wien relevant sind
- neueren Ursprungs sein (nicht älter als 3 Jahre) und eigene Forschungsergebnisse enthalten
- zur Publikation geeignet bzw. als Dissertation oder Diplomarbeit bereits eingereicht<sup>2</sup> sein.

Die rechtzeitig eingelangten Arbeiten werden von einer Fachjury<sup>3</sup> bewertet. Für die von der Jury ausgezeichneten Forschungsarbeiten werden Geldpreise von insgesamt 4000 Euro vergeben.

Die Einreichung einer Arbeit erfolgt mittels eines formlosen Schreibens an die

**Tierschutzombudsstelle Wien, Muthgasse 62, 1190 Wien. Kennwort: Förderpreis 2006.**

Folgendes muss der Einreichung angeschlossen werden:

- eine Zusammenfassung der eingereichten Arbeit in deutscher Sprache (1 – 2 Seiten),
- die komplette Fassung der Arbeit in deutscher oder englischer Sprache,
- der Lebenslauf der AutorIn und allfällige Nachweise der einschlägigen wissenschaftlichen Qualifikation (z. B. Publikationsliste)

Einsendeschluss ist der **25. August 2006** (Datum des Poststempels).

---

<sup>1</sup> Auch Nutztiere sind in Wien von Bedeutung (WienerInnen als KonsumentInnen von tierischen Produkten).

<sup>2</sup> Es besteht auch die Möglichkeit, kurz vor dem Abschluss stehende Arbeiten einzureichen, sofern ein ausführliches Konzept über die noch notwendigen Arbeitsschritte und den erforderlichen Zeitaufwand beigelegt wird.

<sup>3</sup> Gegen Beurteilungen oder Entscheidungen der Jury ist der Rechtsweg ausgeschlossen.